

Protokoll

über die Sitzung des Ortsbeirates Jesberg am 7. Februar 2019 um 20 Uhr 15 im Sitzungssaal der Gemeinde Jesberg .

Anwesend waren: Für den Ortsbeirat: S. Bannenberg, U. Eckardt, R. Ehrenfried, A. Häubl, L. Klitsch, D. Kufeld und D. Thiel.

Für den Gemeindevorstand: Bürgermeister H. Manz,
sowie Frau Rödding und Herr Kurzrock (Gemeindevertretung).

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Nach der Begrüßung eröffnete der Ortsvorsteher L. Klitsch die Sitzung um 20.15 Uhr. Er stellte nach entsprechender Frage fest, dass gegen Frist und Form der Einladung keine Einwände erhoben werden. Da alle sieben Mitglieder des Ortsbeirates anwesend waren, stellte L. Klitsch die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Frühlingsfest am Tag der Burgen und Schlösser der Grimm heimat Nordhessen.

Der Ortsbeirat wird gemeinsam mit verschiedenen Jesberger Vereinen und der Kirchengemeinde am Sonntag, den 28.4.2019 ein Frühlingsfest auf dem Burggelände in Jesberg durchführen. Es soll mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 11.00 Uhr begonnen werden. Es wurden erste Organisationsmaßnahmen einstimmig beschlossen. Eine Vorbesprechung mit den Beteiligten soll am 14. Februar 2019 um 19.00 Uhr im Rathaus stattfinden. Es wurde einstimmig beschlossen, dass auch diejenigen Bürger (bzw. interessierte Institutionen) sehr herzlich zum Mitmachen eingeladen werden, die Dinge verkaufen oder ausstellen möchten. Interessenten wenden sich bitte an den Ortsvorsteher (o6695/649).

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan der Gemeinde Jesberg

Der vorgelegte Haushaltsplan wurde in einigen Bereichen ausgiebig diskutiert. Insbesondere wurde bedauert, dass die Jahresabschlüsse der Gemeinde seit 2010 weiterhin offen sind und noch nicht abschließend geprüft werden konnten. Deshalb wird auch der Haushalt der Gemeinde Jesberg für das Jahr 2019 der sogenannten vorläufigen Haushaltsführung unterliegen. Außerdem zeigen die vorläufigen Jahresabschlüsse die Tendenz, dass das Eigenkapital aufgebraucht ist. Dies alles macht das Investieren in der Gemeinde Jesberg z. Zt. schwierig. Viele Wünsche müssen z. Z. zurückgestellt werden. Insbesondere in der Kerngemeinde Jesberg sind einige Straßen noch nicht „endfertig gestellt“ bzw. sind sanierungsbedürftig. Hier besteht mittel- bis langfristig Handlungsbedarf. Nach Diskussion wurde der vorgelegte Haushaltsplan einstimmig befürwortet.

TOP 4 Informationen

- Radweg zwischen Bad Zwesten und Jesberg
Wenn alle Beteiligten in dieser Angelegenheit mitziehen, zeichnet sich hier eine erfreuliche Entwicklung ab. Der Radweg soll vom Bund komplett finanziert

werden und voraussichtlich spätestens im Jahr 2021 gebaut werden.

- In der Ortslage der Kerngemeinde soll in den nächsten Jahren die K 59 komplett saniert werden. Da es sich hier um eine Kreisstraße handelt, sollten die Kosten – ohne Beteiligung der Gemeinde – vom Kreis übernommen werden.
- Die ersten Sanierungs- und Verkehrssicherheitsarbeiten auf dem Burggelände sind vorgenommen worden. Mit den Beteiligten soll 13. Februar eine Besichtigung über die durchgeführten Arbeiten stattfinden.
- In Sachen Windkraft gibt es zur Zeit nichts Neues. Es ist allerdings zu befürchten, dass die Arbeiten in den nächsten Jahren beginnen werden.

TOP 5 Aktionstag sauberes Jesberg – Umwelttag in der Gemeinde Jesberg

Der Ortsbeirat beschloss einstimmig auch in diesem Jahr an dem Umweltaktionstag (Aktion sauberes Jesberg) teilzunehmen. Dies soll unter der Beteiligung vieler Jesberger Jugendorganisationen und möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger stattfinden. Ein gemeinsamer Termin muss noch gefunden werden.

TOP 6 Verschiedenes

- Es wurde das Fehlen einer Straßenlampe in der Fritzlarer Str. (gegenüber dem Haus Viernau) angesprochen. Da hier ein Loch im Boden klafft besteht hier auch eine gewisse Unfallgefahr, deren Beseitigung geboten ist.
- Es wurde nochmals der Heckenschnitt angesprochen. Einige Bürger bemängeln den unangebrachten starken Heckentrückschnitt. Dies würde zum Verlust von Brutmöglichkeiten der heimischen Vögel führen.
- Es wurde diskutiert wie die Bürgerbeteiligung im Rahmen des IKEK gestaltet werden kann, um Mittel zur Burgbergsanierung zu erhalten. Hier zeichnet sich entweder eine neue Vereinsgründung oder eine größere Bürgerbeteiligung im Rahmen des vorhandenen Geschichtsvereins ab.
- Der Ortsvorsteher berichtete über die in der Gemeinde Wabern vorgesehene hohe Steuer für gefährliche Hunde. Die Gemeinde Jesberg ist mittlerweile fast die einzige Gemeinde im Schwalm-Eder-Kreis die diese Steuer nicht erhebt.
- Ulrich Eckhardt bedankte sich für den gesamten Vorstand des Vereins VoJes für die starke Beteiligung bzgl. der Stimmabgabe um den Renault Zoe der Kreissparkasse Schwalm-Eder zu gewinnen. Die Überreichung des PKWs ist für Ende Februar 2019 vorgesehen.

TOP 7 Termin nächste Ortsbeiratssitzung

Der Termin für die nächste Ortsbeiratssitzung wurde auf Dienstag, den 2. April 2019 festgelegt. Einstimmiger Beschluss.

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr.

Gez. Daniel Thiel
Schriftführer

Lothar Klitsch
Ortsvorsteher